

Starker Schweizer Konsum



Willy Scherer
Leiter Kredite
Bezirks-
Sparkasse
Dielsdorf

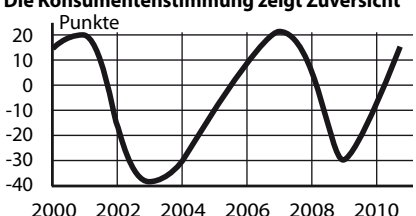
Während die USA einen schleppenden Konsum beklagen und der Süden Europas den Gürtel sehr eng schnallen muss, brummt in der Schweiz der Konsummotor. Wie die Grafik belegt, hat die Konsumentenstimmung einen im langfristigen Vergleich hohen Stand erreicht. Sie nimmt zudem zu: von 14 Punkten im April auf 16 Punkte im Juli.

Damit stehen die Erwartungen der Schweizerinnen und Schweizer im Gegensatz zu den unsicheren weltweiten Wirtschaftsaussichten für die nächsten 12 Monate. Auch die Sub-Indices der Konsumentenstimmung zeigen mehrheitlich gute Werte. Vor allem die Arbeitsplatzsicherheit und die aktuellen Sparmöglichkeiten werden positiv eingeschätzt. Angesichts der guten Eckdaten unseres Landes im europäischen und weltweiten Vergleich ist dies gerechtfertigt.

Dabei sind zwei wichtige Aspekte in der positiven Konsumentenstimmung noch kaum eingespeist. Der starke Schweizerfranken belastet zwar die Exportwirtschaft, für die Konsumenten ist er aber ein Segen. Die preissenkenden Wirkungen waren aber bisher noch kaum spürbar. Das dürfte sich aber ändern. Das gleiche gilt für das Cassis de Dijon-Prinzip, das seit dem ersten Juli 2010 wirksam ist. Es wird hoffentlich dafür sorgen, dass die seit Jahren in der Schweiz höheren Preise verschwinden werden.

Die negativen Schlagzeilen und die verhaltenen Börsenkurse verdecken die positiven Perspektiven. Es steht zu vermuten, dass die Lage wieder einmal besser ist als die Stimmung. Die Schweiz hat guten Grund, optimistisch und zuversichtlich zu sein.

Die Konsumentenstimmung zeigt Zuversicht



siehe auch:

www.sparkasse-dielsdorf.ch/kolumnen